

Marktüberblick am 19.07.2021

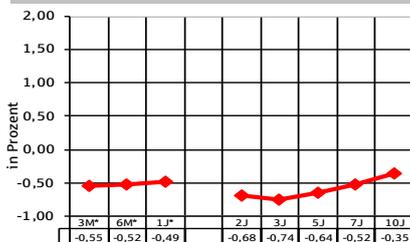
Stand: 9:04 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.540,31	-0,57 %	+13,28 %	Rendite 10J D *	-0,35 %	-2 Bp	Dax-Future *	15.514,00
MDax *	34.450,21	-0,24 %	+11,86 %	Rendite 10J USA *	1,30 %	+0 Bp	S&P 500-Future	4318,60
SDax *	16.066,62	-0,03 %	+8,82 %	Rendite 10J UK *	0,65 %	-4 Bp	Nasdaq 100-Future	14647,00
TecDax*	3.612,29	-0,14 %	+12,44 %	Rendite 10J CH *	-0,31 %	-1 Bp	Bund-Future	175,27
EuroStoxx 50 *	4.035,77	-0,51 %	+13,60 %	Rendite 10J Jap. *	0,01 %	+1 Bp	VDax *	18,58
Stoxx Europe 50 *	3.528,52	-0,19 %	+13,52 %	Umlaufrendite *	-0,41 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1809,23
EuroStoxx *	450,46	-0,43 %	+13,31 %	RexP *	496,50	-0,00 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	73,90
Dow Jones Ind. *	34.687,85	-0,86 %	+13,33 %	3-M-Euribor *	-0,55 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,1800
S&P 500 *	4.327,16	-0,75 %	+15,20 %	12-M-Euribor *	-0,49 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,8582
Nasdaq Composite *	14.427,24	-0,80 %	+11,94 %	Swap 2J *	-0,46 %	-1 Bp	Euro/CHF	1,0853
Topix	1.907,13	-1,30 %	+7,07 %	Swap 5J *	-0,32 %	-0 Bp	Euro/Yen	129,75
MSCI Far East (ex Japan) *	685,13	-0,56 %	+3,47 %	Swap 10J *	-0,01 %	-1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,24
MSCI-World *	2.284,78	-0,56 %	+13,68 %	Swap 30J *	0,33 %	-0 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 19. Jul (Reuters) - Nach dem Wochenende wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Montag niedriger starten. Am Freitag hatte er 0,6 Prozent im Minus bei 15.540,31 Punkten geschlossen. Sorgen bereiteten Börsianern weiterhin die Inflation und das Wiederaufflackern der Coronavirus-Pandemie. Sie befürchteten eine Abschwächung des weltweiten Wirtschaftswachstums. Positive Impulse erhofften sich Investoren dagegen von der US-Bilanzsaison, nachdem erste Unternehmen ermutigende Zahlen vorgelegt hatten. Im Tagesverlauf öffnet unter anderem der IT-Konzern IBM seine Bücher. Daneben feiert der Autozulieferer Novem sein Börsendebut in Deutschland. Dabei hatte das Unternehmen nur dank einer großen Kauforder der Unternehmerfamilie Brenninkmeijer die 247 Millionen Euro schwere Emission über die Ziellinie gebracht.

Die wieder aufgeflamte Furcht vor einer vorzeitigen Straffung der US-Geldpolitik hat der Wall Street am Freitag zugesetzt. Der US-Standardwertindex Dow Jones schloss 0,9 Prozent tiefer auf 34.687 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab 0,8 Prozent auf 14.427 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,8 Prozent auf 4.327 Punkte ein. Die Einnahmen der US-Einzelhändler stiegen im Juni um 0,6 Prozent zum Vormonat. Experten hatten mit einem Minus von 0,4 Prozent gerechnet. Sollten die Zahlen der kommenden Monate ebenfalls über den Erwartungen liegen, müsse sich die US-Notenbank Fed fragen, ob die Inflation wirklich so vorübergehend sein werde, wie sie bislang denke, sagte Anlagestrategie Joe Perry vom Online-Broker Forex.com. Außerdem bereiteten Börsianern die wieder steigenden Coronavirus-Fallzahlen Kopfschmerzen. Einige US-Regionen wie der Großraum Los Angeles haben bereits die Wiedereinführung der Maskenpflicht angekündigt. Für die Aktien von Moderna ging es mehr als zehn Prozent nach oben. Die Biotechfirma zieht dem Index-Anbieter S&P Dow Jones Indices zufolge kommende Woche in den S&P 500 ein. Der Aktienkurs des BioNTech-Konkurrenten hat sich dank der hohen Nachfrage nach seinem Coronavirus-Impfstoff in den vergangenen zwölf Monaten mehr als verdreifacht.

Die asiatischen Anleger haben sich zu Wochenaufstart von Inflationssorgen und steigenden Infektionszahlen verschrecken lassen. Das globale Wirtschaftswachstum zeigt erste Ermüdungserscheinungen, da viele Länder - insbesondere in Asien - mit der Eindämmung der hochansteckenden Delta-Variante des Coronavirus zu kämpfen haben. Auch das Gespenst einer erhöhten Inflation, das der Markt schon lange fürchtet, verfolgt weiter die Anleger.

Wirtschaftsdaten heute

USA: NAHB Wohnungsmarkindex (Jul)

Unternehmensdaten heute

-/-

Weitere wichtige Termine heute

Japans Börsen bleiben feiertagsbedingt geschlossen

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.